

Stuttgart, 15.04.2021

Theaterhaus Stuttgart Bereitstellung von Mitteln zur Durchführung der Maßnahmen zur Ertüchtigung der Halle T 1

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Vorberatung	öffentlich	23.04.2021
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	05.05.2021
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	06.05.2021

Beschlussantrag

1. Der Durchführung der Maßnahmen zu Ertüchtigung der Halle T1 des städtischen Gebäudes mit Gesamtkosten in Höhe von 6.200.000 EUR netto auf Basis der Maßnahmenübersicht (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Die Baumaßnahmen erfolgen im Namen und auf Rechnung der Stiftung Theaterhaus Stuttgart. Der Mittelbereitstellung in Höhe von 6.200.000 EUR netto für die Stiftung Theaterhaus Stuttgart zur Ertüchtigung der Halle T1 wird zugestimmt.
3. Die Auszahlungen werden im Teilfinanzhaushalt 230 Liegenschaftsamt, Projekt 7.233166 Theaterhaus Stuttgart; Ertüchtigung der Halle T1, Ausz. Gr. 7871 – Hochbaumaßnahmen, wie folgt gedeckt:

2021	1.000.000 EUR netto
2022	5.200.000 EUR netto

Begründung

Hintergrund

Das Theaterhaus Stuttgart auf dem Pragsattel vereint verschiedene Kunstsparten, Experimentelles und Populäres, international bekannte Künstler und neu entwickelte Projekte unter einem Dach. Auf fast 12 000 m² befinden sich vier Konzert-, Theater- und eine Sporthalle, sowie Proberäume, Werkstätten und ein zweistöckiges Foyer mit Gastronomie, ein Biergarten im Innenhof und ein Restaurant. Herausragend ist die Tatsache, dass das Theaterhaus ein hauseigenes Schauspiel- und Tanzensemble finanziert, obwohl knapp 65% der jährlichen Kosten selbst eingespielt werden müssen. Theater und Tanz werden ergänzt durch Konzerte, Comedy, Kabarett, politische Diskussionen, Lesungen, Vorträge, sowie Ausstellungen, Kinder- und Jugendveranstaltungen.

Mit ca. 300 000 Besuchern (zahlende Besucher/Einzelkarten) bei durchschnittlich 960 Veranstaltungen jährlich (265 Theatervorstellungen, 55 Tanzvorstellungen, 387 Musikvorstellungen, 193 Bühnenunterhaltungsvorstellungen und 60 sonstigen Veranstaltungen) ist das Theaterhaus einer der Publikumsmagnete der Region. Zusätzlich zu diesen Besuchern kommen tagsüber noch weitere Veranstaltungen hinzu, wie Betriebsversammlungen, Betriebssport etc. Das Haus beschäftigt insgesamt über 100 Mitarbeiter.

Mit der Rahmenvereinbarung von 2008 zwischen dem Theaterhaus Stuttgart e.V., der damaligen Stiftung Pragsattel und der Landeshauptstadt gingen das Grundstück und das Gebäude des Theaterhauses am Pragsattel an die Landeshauptstadt über. Zwischen der Landeshauptstadt und der neuen Stiftung Theaterhaus wurde ein Mietverhältnis abgeschlossen, in der diese eine eigentümerähnliche Stellung eingeräumt bekam. Das bedeutet unter anderem, dass die Stiftung die Spiel- und Arbeitsstätten an den Theaterhaus Stuttgart e.V., an Musik der Jahrhunderte und an die Institutionen der Jugendarbeit untervermietet. Außerdem hat sie die eigenständige Verantwortung für das gesamte Gebäudemanagement.

Für den baulichen Erhalt des Hauses erhält die Stiftung von der Landeshauptstadt jährliche und vertraglich abgesicherte Finanzmittel. Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt unter der Regie des Theaterhauses. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt.

Maßnahmen in der Halle T1

Vor 12 Jahren etablierte sich `Gauthier Dance´ neben dem Schauspielensemble als zweites festes Ensemble im Theaterhaus. Eigene Produktionen der Kompanie und Gastspiele oft international bekannter Größen ließen beim begeisterungsfähigen Stuttgarter Publikum das Interesse am modernen Tanztheater steigen. Das Gebäude und die Theatertechnik sind jedoch nicht mit dem Erfolg mitgewachsen und es bestehen starke Defizite, welche behoben werden sollen.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Da die Tanzveranstaltungen vorwiegend in der größten Halle T1 (1.000 Plätze) stattfinden, kann diese vom Verein immer weniger für anderweitige Vermietungen genutzt werden, weil damit lange Umbauzeiten, die Schließtage nötig machen, verbunden sind. Dies ist für das Theaterhaus wirtschaftlich sehr nachteilig. Durch eine technische Aufrüstung insbesondere der Beleuchtung und der Obermaschinerie kann mehr Flexibilität in der Halle geschaffen werden und die Schließtage vermindert werden. Die Zuschauertribüne muss ebenso angepasst werden. Dieses Erfordernis der höheren Flexibilität bleibt auch nach der Fertigstellung des Ergänzungsbaus bestehen.
- Die Tänzer finden momentan keine Tanzböden vor, die bei intensiver Nutzung für Proben und Aufführungen ihrem gesundheitlichen Schutz genügen. Damit ein geeigneter schwingender Boden gelagert und bei Bedarf aufgelegt werden kann, sind größere Umbauten an Bühnenpodien, Tribünenlager und der Seitenbühnenfläche erforderlich.
- Der Tanz benötigt weitere Nebenräume (Aufenthaltsräume, Umkleiden, Garderoben, Nasszellen). Dafür müssen vorhandene Flächen um- und ausgebaut werden.

Mit der GRDRs 1044/2018 zum Ergänzungsbau wurde im Beschlusspunkt 4 der Er-tüchtigung der Halle T1 bereits zugestimmt.

Die Maßnahmen können mit den jeweiligen Kosten der Anlage 1 (Umbaumaßnahmen Theaterhaus (2021-2022) entnommen werden. Die Umsetzung der Arbeiten erfolgt unter der Regie des Theaterhauses.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen laut aktueller Kostenschätzung (Anlage 1) 6.200.000 EUR netto. Diese wurde vom Hochbauamt grundsätzlich auf Plausibilität ge-prüft. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt nach Baufortschritt. Im Detail werden die Moda-litäten nach Beschlussfassung im noch abzuschließenden Nachtrag zum bestehenden Mietvertrag (GRDRs704/2008) geregelt.

Die erforderlichen Mittel stehen im Doppelhaushalt 2020/2021 einschließlich Investitions-programm im Teilfinanzhaushalt 230 beim Projekt 7.233166 Theaterhaus Stuttgart; Er-tüchtigung der Halle T1, Ausz. Gr. 7871 – Hochbaumaßnahmen bereit. Zum Jahresab-schluss 2020 werden die Restmittel als Ermächtigungsübertragung angemeldet.

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlage1: Maßnahmenübersicht

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>